# IMPULSE

IMPULSE IMPULSE

IMPULSE

SOMMER 2024

**BERICHTE // NEWS // INFOS**

AUS DEM EVANGELISCHEN JUGENDWERK BEZIRK BRACKENHEIM

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

SCHWERPUNKT
**KIBIWO**

www.ejw-brackenheim.de

Kanuaktion mit Konfis Massenbach

Bitte melde deine **neue Adresse** umgehend im Jugendwerk, damit dich das neue Impulse immer rechtzeitig erreicht.

Dir ist eine **digitale Version** der Impulse lieber? Dann schreib einfach eine Email an info@ejw-brackenheim.de

## LIEBE FREUNDE UND FREUNDINNEN DES EJW,

in dieser Sommer-Ausgabe des Impulse machen wir mit den Berichten der Pfingstfreizeiten für Jungs und Mädchen Lust auf die Lager und Freizeiten in den Sommerferien. Aktuell haben wir noch ein paar Plätze frei. Mach gerne noch ein wenig Werbung in deiner Nachbarschaft. In dieser Absicht stehen auch die Berichte über die Kinder-BibelWochen, die über Ostern an mehreren Orten im Bezirk am Start waren. Außerdem berichten wir von den Schulungen im Frühjahr, wie der Schulung zu den Kinderfreizeiten mit Erste-Hilfe-Kurs und dem Camp für Mitarbeitende.
Auch die Bau-Tage im Freizeitheim haben stattgefunden, alles und noch mehr in dieser Ausgabe. Sehen wir uns beim Aussendungsgottesdienst?

Viele Grüße
Alex

Jungschartag in Brackenheim

## IMPRESSUM

**IMPULSE**
Zeitschrift für Mitarbeitende des Evangelischen Jugendwerk Bezirk Brackenheim

**HERAUSGEBER**
Evangelisches Jugendwerk Bezirk Brackenheim
Untere Kirchgasse 4, 74336 Brackenheim, Telefon: 07135 15161
E-Mail: info@ejw-brackenheim.de, Website: www.ejw-brackenheim.de

1. Vorsitzender: Philipp Baumbusch
2. Vorsitzende: Luisa Wittmann
Jugendreferent: Matthias Müller, Telefon 07135 15174
Jugendreferent: Alex Fischer, Telefon 07135 15182

Grafik: Heidi Frank, VISUALWERK
Bilder: EJW Brackenheim
Inhalt: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich
Auflage: 1250 Stück

Bankverbindung: Volksbank im Unterland, IBAN: DE05 6206 3263 0048 0700 50
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE91 6205 0000 0005 8153 86

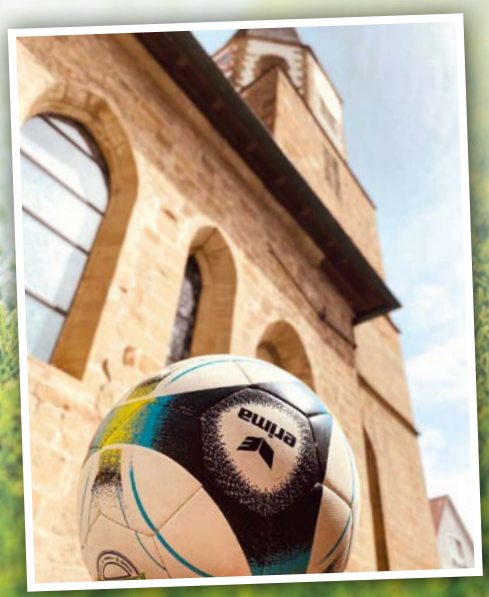
## ZUSCHAUER ODER MITSPIELER // ALEX

Das Stadion ist seit Wochen ausverkauft. Tausende sind gekommen, „Ultras" und „Gemäßigte". Endlich mal ein Länderspiel live sehen. Die Arena kocht vor Spannung und Begeisterung, gleich geht´s los. Die Teams kommen auf den Rasen. Der Teamchef und sein Stab betreten den Platz. Die Fans jubeln: „Es gibt nur ein ...! Es gibt nur ein ...!" Lametta fliegt durch die Luft. Die Erwartungen sind riesig, eigentlich geht es nur noch um die Höhe des Sieges. Wahnsinn, wie die Fans das Team und vor allem den Teamchef feiern.

So oder so ähnlich könnte die Stimmung in Jericho gewesen sein, als Jesus in die Stadt kommt. Viele sind gekommen ihn zu sehen. Die Stadt ist voll, die besten Plätze sind vergeben. Erste Ausschreitungen und Rangeleien hat es gegeben. Obwohl er nicht zu den „Verrückten" gehörte, die sich schon früh die Plätze sicherten, wollte Zachäus dabei sein. Frei nach dem olympischen Motto „dabei sein ist alles". Er war nicht nur ein einfacher Zöllner, er war deren Chef. So einer hat es nicht nötig, um die Plätze zu streiten, so einer kauft sich eine VIP-Lounge. Zachäus will hautnah dabei sein. Was er sich wohl erwartet hat?

Mal angenommen, das Stadion kocht, das Spiel soll in wenigen Augenblicken angepfiffen werden, aber der Trainer steht nach der Hymne erneut von der Trainerbank auf und schaut ins Stadionrund, als würde er jemanden ganz Bestimmten suchen. Und mal angenommen er entdeckt einen Zuschauer, seine Augen heften sich an ihm fest, er geht die Ränge hoch zum anvisierten Zuschauer. Was muss das für ein Gefühl für den Betroffenen sein? Nicht viel anders muss es sich bei Zachäus angefühlt haben, als Jesus vor ihm steht. Komm schnell runter, dein Trikot liegt bereit, ich brauche dich heute auf dem Platz!

Gott hat sich bereits für uns entschieden. Also Trikot an, Schuhe binden und los geht´s! Deine 90 Minuten in der Jungschar, der Kinderkirche oder im Jugendkreis alles geben. Jesus lädt dich ein im Siegerteam mitzuspielen. Er hat dich in seiner Startaufstellung, in der Familie, der Schule am Arbeitsplatz oder im Sport. Jesus entscheidet sich für dich – deshalb hast du die Möglichkeit, dich für Jesus zu entscheiden. Dein persönlicher Heimsieg.





## MEIN WEG MIT DEM JUGENDWERK // NICO RETZ

Wie bei vielen fing alles mit der Geburt an. Im schönen August des Jahres 2000 erblickte ich das Licht der Welt, und ich wusste sofort, dass ich Mitarbeiter im Evangelischen Jugendwerk in Brackenheim sein möchte. Na ja, nicht ganz. Vielleicht so halb, nachdem Alex mich gefragt hatte, diesen Beitrag zu schreiben. Da habe ich mich selbst gefragt: Womit hat eigentlich alles angefangen? Ich habe mir viele Gedanken gemacht und mir ist aufgefallen, dass im letzten Jahrzehnt schon viel passiert ist. Wenn ich alles erzählen würde, wäre das wahrscheinlich eine ganze Biografie und viel zu lang. Deswegen beschränke ich mich auf eine kurze Zusammenfassung, wie ich überhaupt zu dem Ganzen hier kam.

Angefangen hat natürlich alles in der Jungschar. Mein Kumpel hat mich damals mitgeschleppt, weil auch sein großer Bruder dort war. In der Jungschar hatte ich eine coole Zeit und die Mitarbeiter haben unter anderem das Zeltlager in Zaberfeld beworben. Daraufhin habe ich mich 2010 mit meinem Kumpel angemeldet und wir hatten dort eine wahnsinnig coole Zeit. Wir haben so viele tolle Leute kennengelernt, dass wir uns im darauffolgenden Jahr direkt nochmal angemeldet haben. Bis zu meiner Altersgrenze war ich viermal als Teilnehmer im Zeltlager in Zaberfeld, im letzten Jahr sogar ohne Freunde, weil alle nicht mehr konnten. Trotzdem habe ich gesagt: „Ich finde es so toll, ich will dabei sein und später auch sowas mal machen" Ich hatte so viel Feuer in mir, weil ich es einfach wirklich, wirklich cool fand.

So endete meine Reise ins Jugendwerk jedoch nicht. Es hat alles unter anderem mit der JungscharMitarbeit angefangen. Dort habe ich schon viel früher begonnen. Nach einiger Zeit hatte ich damals als Teili jedoch keine Lust mehr, aufgrund des Altersunterschiedes zu den „Großen", und verließ die Jungschar. Eines Tages erhielt ich dann eine Einladung zur neuen Bubenjungschar.

Zusammen mit meinem Kumpel nahm ich diese Einladung an. Plötzlich waren wir nicht mehr die Jüngsten, sondern die Ältesten. Die Mitarbeiter der Jungschar haben erkannt, dass vielleicht etwas Potenzial in uns steckt, und so führten sie uns zur Mitarbeit und fragten, ob wir mithelfen möchten. So wurden wir zu Halbmitarbeiter befördert und konnten erste Kenntnisse in der Mitarbeit sammeln. Ich hatte eine tolle Begleitung durch unser Jungscharteam, die mir viele Dinge beigebracht haben, und auch durch Lutz, der immer als Gast bei uns in der Bubenjungschar dabei war. Mit ihm habe ich mich schnell angefreundet.

Eines Tages hieß es zu mir ich solle den Grundkurs vom EJW machen, da ich dort noch mehr über das Mitarbeiter-Dasein lernen würde. Also meldete ich mich natürlich zum Grundkurs an. Mittlerweile hatte ich immer mehr in der Jungschar mitgearbeitet. Anfang 2015 erhielt ich dann eine Nachricht von Lutz: „Hey Nico, ich finde dich mega cool und bevor ich in Rente gehe, möchte ich mit dir noch eine Freizeit machen. Willst du mit auf die Pfingstfreizeit für Jungs kommen?"
Ohne lange zu zögern, sagte ich: „Ja, mega geil, ich habe voll Bock, bin dabei." Das war die Anfrage zu meiner ersten Freizeit im Jugendwerk als Mitarbeiter.

Durch meine Liebe zum Zeltlager meldete ich mich auch als Mitarbeiter für das Zeltlager in Zaberfeld an. So ging ich 2015 nicht nur zur Pfingstfreizeit, sondern auch im Sommer zum Zeltlager als Mitarbeiter. Das kleine Rad begann sich zu drehen und ich fand großen Gefallen an der Freizeitarbeit. Ich blühte richtig auf und zog daraus meine Lebensenergie. Seitdem bin ich mit großer Begeisterung dabei und absolviere die Freizeiten in dem Umfang, in dem ich es tue.

Natürlich wäre das alles nicht möglich gewesen, wenn es nicht gewisse Schlüsselpersonen gegeben hätte. Zu diesen Schlüsselpersonen gehören das neu gegründete Jungscharteam, das mich damals eingeladen hat, wieder in die Jungschar zu kommen. Hätte es diese Einladung nicht gegeben, wäre mein Weg vermutlich anders verlaufen. Eine weitere wichtige Schlüsselperson in meinem Leben war Lutz, der mich gefragt hat: „Hey Nico, ich finde dich top, ich möchte mit dir eine Freizeit machen, kommst du mit auf die Pfingstfreizeit?" Das war der große Schritt ins Jugendwerk und meine Rolle als Mitarbeiter.

Ich bin diesen Schlüsselpersonen sehr dankbar, denn ohne sie wäre ich nicht dort, wo ich heute stehe. Durch das Jugendwerk habe ich viele coole Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen und eine wahnsinnig tolle Zeit erlebt. Seit 2015 bin ich auf etlichen Freizeiten dabei gewesen und hab auch ein paar nicht so gute Dinge getrieben. Ups. Mittlerweile habe ich die meisten Zeltlagermitarbeiter schon als Teili erlebt. Das macht mir ein bisschen Angst, weil ich merke, dass ich älter werde, aber es zeigt auch, dass ebber etwas richtig gemacht hat, sodass sie auch mitarbeiten wollen.

Ich bin dankbar für alles, was ich mit dem Jugendwerk erlebt habe auch wenn definitiv nicht immer alles rund lief. Es hat mein Leben bereichert und ich mache es immer noch sehr gerne. Ich würde die Zeit gerne zurückdrehen, um noch mehr Freizeiten zu machen, weil ich es einfach mega cool finde. Ich freue mich immer, auch neue Mitarbeiter für diese (Arbeit) zu begeistern.

## SCHULE RUM UND JETZT? - FREIWILLIGENDIENST IM EJW!

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst sind eine geniale Chance, um dich selbst auszuprobieren und um anderen Menschen etwas Gutes zu tun. Raus aus dem Alltag – du lernst neue Leute in einer anderen Umgebung kennen, mit denen du viel erleben kannst. Du erweiterst deinen Horizont und entdeckst deine Stärken, Gaben und manchmal auch Grenzen.

Aktuell ist die Freiwilligen-Stelle im EJW
ab September noch nicht besetzt.
Bei Interesse wende dich an Alex.

AUS DEM JUGENDWERK

## AUS DEM BAK // ALEX

Der **BAK** hat sich in den letzten Besprechungen mit der Anschaffung weiterer Klettersteigsets für die Freizeitarbeit befasst. Sowie neue gebrauchte Bühnenpodeste für Veranstaltungen und die Zeltlager in Zaberfeld angeschafft. Inhaltlich haben wir uns intensiv mit der konzeptionellen Ausrichtung der Freizeiten beschäftigt. Um erste Schritte einer vertieften Kooperation mit dem EJW Heilbronn zu gehen, haben sich Mitglieder beider BAKs zu den Themen Freizeiten, Schulungen und Konfirmanden getroffen. Ein gemeinsames Kennenlernen ist für den **28. Juni** geplant.

## AUSSENDUNGSGOTTESDIENST

Der Aussendungsgottesdienst findet am **14. Juli um 17:00 Uhr** in der **Maria-Magdalena Kirche** in **Dürrenzimmern** statt. Herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden der Zeltlager und Freizeiten, sowie Familienangehörige, Freunde und Freizeitteilnehmende!

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am **12. April** fand die Mutter aller EJW-Besprechungen, die Delegiertenversammlung in Schwaigern statt. Neben den Berichten des Vorsitzenden und der Jugendreferenten wurde der Jahresabschluss besprochen.
Aus dem BAK sind **Felix Schilling** und **Jonas Eckert** ausgeschieden. Vielen Dank für euer Engagement im **BAK** und dem ganzen Jugendwerk! **Lena Beyl**, **Sophia Holderrieth** und **Eva Hertner** wurden nachgewählt. Viel Erfolg und Gottes Segen in eurer neuen Aufgabe!
Auch in der **Posaunenarbeit** gibt es personelle Veränderungen. So haben wir die Verabschiedung von **Martin Krieg** als langjährigem Bezirksposaunenwart vollzogen und **Alexander Baral** in dieses Amt berufen. Vielen Dank für euer Engagement!

## LAST MINUTE IN DIE FERIEN

Bei den Zeltlagern und Jugendreisen des EJW Bezirk Brackenheim sind noch Plätze frei. Kinder haben die Möglichkeit bei den Sommerlagern „Weihnachten" **27.07. – 03.08.** und „**Wunderland**" **04. – 09.08.2024** auf dem Gelände des Evangelischen Freizeitheims in Zaberfeld dabei zu sein. Sport, Basteln, Singen und biblische Erzählungen miterleben stehen auf dem Plan. Und natürlich darf ein richtiges Lagerfeuer nicht fehlen.
Jugendliche sind eingeladen sich den **Freizeiten in der Tarnschlucht 18.08. – 01.09.2024** und im **Kleinwalsertal 26.08. – 04.09.2024** anzuschließen. Die umgebende Landschaft bietet unzählige Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen und die Gemeinschaft zu genießen. Für alle Angebote bestehen für Familien mit kleinerem Urlaubsbudget Förderungen. Alle Infos dazu und die vollständigen Ausschreibungen mit Onlineanmeldung finden sich auf www.ejw-brackenheim.de
Unter 07135 15161 kann der Freizeitprospekt angefordert werden.

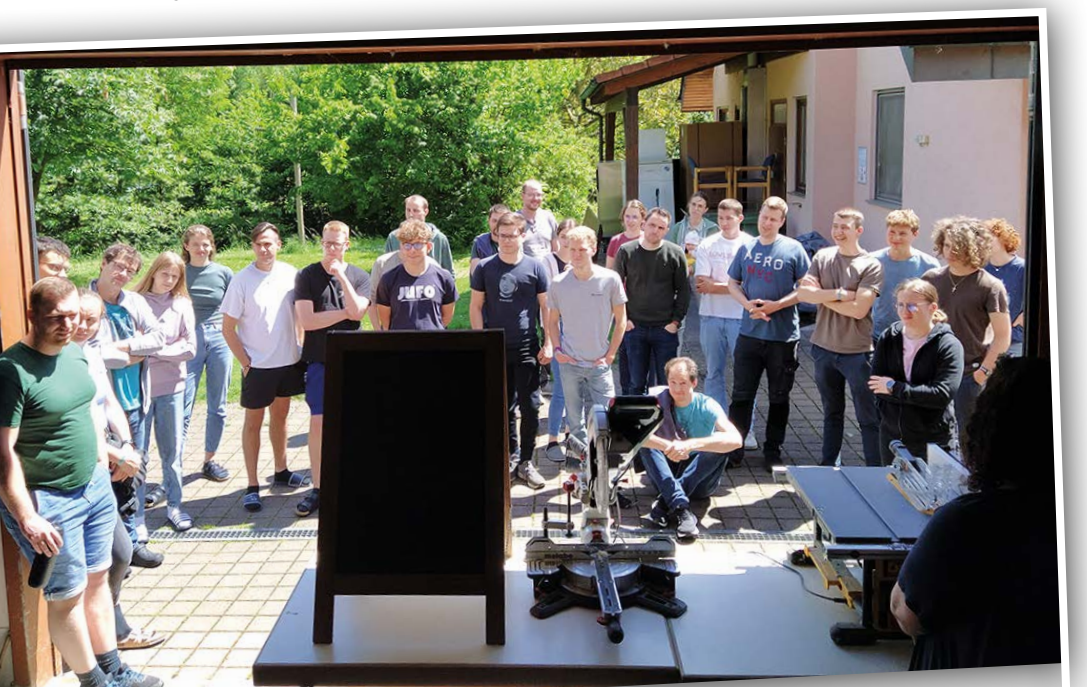
## MAKE A DIFFERENCE! // ALEX

Eine besondere Zeit, um persönlich aufzutanken bot das Camp für Mitarbeitende. Über das verlängerte Fronleichnams-Wochenende waren bis zu 32 Mitarbeitende im und rund um das Freizeitheim unterwegs. Das Team hat im Freizeitheim eine echte Wohlfühlatmosphäre geschaffen. So wurde der Tischtennisraum in ein gemütliches Wohnzimmer verwandelt. Hier wurde an der Konsole gespielt und spannende Themenabende zu The Länd, der Karibik, dem Weltall und der Schweiz genossen. Die extremen Spielabende widmeten sich dem Kennenlernen und der Einschätzung der anderen.

Einige kreative Workshops wurden in der zur Werstatt umfunktionierten Halle angeboten, dazu gehörten Armbänder knüpfen, Holz bearbeiten und Kreuze bauen. Als besonderes Produkt entstand die Gagaball-Arena, Holzverbinder die Biertische im Sechseck zusammenhalten. Ganz nebenbei wurde auch das Tageszelt für die Zeltlager aufgebaut und beim Geländespiel clever, meterweise Rohr verlegt.

Inhaltlich beschäftigte sich das Camp mit dem Gebot der Nächstenliebe und mit Jesu Auftrag als Christ einen Unterschied in dieser Welt zu machen. Die Bildworte vom Salz und Licht standen beim abschließenden Gottesdienst im Mittelpunkt. Methodisch boten die HUT-Gruppen viele Impulse neu auf Gottes Wort zu Hören, persönlich Umdenken und gezielt praktisch Tätig zu werden. Eine persönliche Bibellese, ein Lobpreisabend und die Abendabschlüsse mit Kleingruppenphase rundeten die Auszeit auf dem Camp ab.

Vielen Dank an das Camp-Team und das Küchenteam für die tolle Verpflegung das ganze Camp über. Ihr habt dafür gesorgt, dass die Tage des Caps einen großen Unterschied für die Mitarbeitenden gemacht haben.



## GAGABALL UND SCHÖNE RAHMEN // ALEX

Seit langer Zeit hat sich das EJW, vertreten durch die Teams der Sommerlager, beim Sommerfest für Kinder der Stadt Brackenheim präsentiert. Am EJW-Stand konnten kleine Bilderrahmen kreativ gestaltet, unsere Feldbetten zur Probe geliegen und die neuen Cornholes getestet werden. Besonders gut kam die selbstgezimmerte Gagaball-Arena an, diese wurde von Beginn bis zum Schluss kräftig umringt und intensiv bespielt. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam für diesen tollen Nachmittag.

## HEREINSPAZIERT!

Jedes Jahr empfangen Timo und Tanja Eurich als Hauseltern im Freizeitheim dutzende Gruppen für einen schönen Aufenthalt in Zaberfeld. Doch auch die beiden machen von Zeit zu Zeit Urlaub mit der Familie. Um auch in diesen Zeiten das Haus an Gruppen zu übergeben bzw. entgegennehmen zu können, gibt es das ehrenamtliche Haus-Übergabe-Team. Aktuell sind das rund 10 Personen, die das Haus und die Schlüssel übergeben, die Gruppen einweisen z.B. in die Geräte der Küche und Fragen der Gäste beantworten. Oder wenn die Belegung endet, das Haus und die Meldelisten entgegennehmen, die verbrauchten Getränke zählen und etwaige Schäden notieren. Für beide Vorgänge gibt es entsprechende Checklisten. Hast du Lust und Zeit das Haus-Übergabe-Team zu unterstützen und punktuell Übergaben zu übernehmen? Dann melde dich bei Alex.

## WER WILL FLEISSIGE HANDWERKER SEHN? – BAU-TAGE IM FREIZEITHEIM

Bei den Bau-Tagen im Freizeitheim wurde Anfang Mai wieder mächtig Staub aufgewirbelt. Es wurden Fenster abgeschliffen und neu eingelassen, Abdeckbleche montiert, Gräben angelegt, Sanitärbereiche neu gestrichen, Scheinwerfer abgebaut, Schränke getauscht, Abstellflächen freigelegt, Flure gesaugt, Grünbereiche gepflegt und natürlich alle Helfer kulinarisch versorgt. Auch am Kletterturm wurde Hand angelegt.

RÜCKBLICK

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, die sich auf das Bau-Abenteuer eingelassen haben!

Der Termin für die Bau-Tage 2025 steht noch nicht, er wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.
An den Bau-Tagen wurden ein Schrank und die alte Beleuchtung des Tageszelt aussortiert. Wenn du für ein Bau- oder Bastelprojekt Verwendung dafür hast – bitte im EJW-Büro melden.

## ALLES IM GRÜNEN BEREICH? - GREENKEEPER GESUCHT!

Das Freizeitheim Zaberfeld ist umgeben von viel Grün – das Zaberufer, Hecken und Bäume, sowie der Rasen des Zeltplatzes und die Wiese bei der Feuerstelle machen den Aufenthalt zu etwas besonderem. Dieses viele Grün in unserer Wohlfühloase will gepflegt werden! Aktuell sucht das Freizeitheim einen technischen Mitarbeiter (m/w/d) auf Stundenbasis, der sich um Rasen und Gehölze kümmert und auch für andere Aufgaben ansprechbar ist. Wäre das was für dich – oder weißt du jemand, der entweder einen grünen Daumen hat und/oder sein Taschengeld aufbessern möchte? Dann gerne bei Alex nachfragen.

## NEUE ZELTHÄUTE ANGEKOMMEN

Kurz vor Redaktionsschluss sind die bestellten neuen Zelthäute für den Zeltplatz in Zaberfeld angekommen. Vier Zelthäute ergänzen nun unseren Bestand und stehen für den Einsatz bereit. Die Anschaffung wurde durch die Stiftung der Volksbank im Unterland und den Förderverein Emmaus e.V. unterstützt. Vielen Dank dafür. Wenn auch du die Anschaffung fördern möchtest, dann findest du auf Seite 2 unsere Bankverbindung. Wir freuen uns den Teilis unserer Zeltlager und den Gästen des Zeltplatzes diese neuen Zelte zur Verfügung zu stellen.

## JIMBF – „ECHT GUTE KUMPELS“ // LARS REMMELE

Dankbar schauen wir auf vier gesegnete Tage zurück, an denen wir mit gutem Wetter und einer super Küche beschenkt wurden.

„Echt gute Kumpels“ – so lautete das Thema der diesjährigen JimbF Freizeit. Mit dem Gelähmten und seinen super Kumpels konnten wir den Jungs aufzeigen, wie wichtig doch Freundschaft ist. Nur durch die Freunde des Gelähmten konnte dieser am Leben teilhaben und schließlich durch Jesus geheilt werden.

Bei super Wetter konnten die Jungs ihre Schnelligkeit und Teamfähigkeit beim Schmugglerspiel im Wald unter Beweis stellen. Hier galt es die Schmugglerware vom gegnerischen Spielfeld in das eigene zu bringen. An Spielstationen konnte zusätzliche Schmugglerware erspielt werden. Am Abend wurde sich dann für den Galaabend in Schale geworfen. Bei einem 3-Gänge Menü wurde das Spiel „Wer weiß denn sowas?“ gespielt. In einem packenden Duell zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern, wurde um den Nachtisch gespielt. In der letzten Runde entschieden die Teilnehmer das Spiel für sich.

Bei der Geländeaktion konnten verschiedene Aktionen rund um das Freizeitheim gemacht werden. Neben Damm bauen, Parcours und Wasserschlacht waren auch das Klettern, BMX fahren, Fußball und Basketball spielen echte sportliche Highlights. Abends saßen die Jungs ein wenig erschöpft ums Lagerfeuer und hörten gespannt der Lagerfeuergeschichte zu. Hier durfte die Rote Wurst und ein Stockbrot nicht fehlen. Viel zu schnell ging die Freizeit vorbei. Auf jeden Fall haben wir mächtig was erlebt und viel Spannendes gehört.

RÜCKBLICK

## MÄDCHEN-PFINGST-FREIZEIT „MARIA UND MARTHA“ // MAREN SCHUSTER

Maria und Martha, zwei Schwestern wie sie unterschiedlicher kaum sein können, begleiteten uns auf der diesjährigen Pfingstfreizeit für Mädchen in Zaberfeld. Wir hörten von ihrer prägenden Begegnung mit Jesus und lernten ihre unterschiedlichen Blickwinkel auf seinen Besuch bei ihnen zuhause kennen. Beide, die zuhörende Maria und die vielbeschäftigte Martha, machten dabei wertvolle Erfahrungen in ihrem Glauben, die auch wir nun für unser Leben mit Gott mitnehmen können.

Das anfangs regnerische Wetter verlangte uns Mitarbeiterinnen einiges an Spontanität ab, tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. 35 begeisterte Mädels lösten knifflige Rätsel beim Dorfspiel durch Zaberfeld, stellten ihre Fähigkeiten bei der Challenge „Beste Hausfrau des Jahres“ unter Beweis und traten mutig gegen die Kindheitshelden Pippi Langstrumpf, Ladybug, Hexe Lilli und Co. an. Kreativ wurden die Mädels beim Filzen, Schürzen gestalten und auch beim Armbänder knüpfen.

Die Bachwanderung und das Klettern am Kletterturm durften auch dieses Jahr natürlich nicht fehlen, sowie die Party am letzten Abend mit superleckerem Essen, Cocktails und Partyspielen. Jeden Abend kamen Bibi und Tina in den Sockenraum geritten und brachten eine spannende Gute-Nacht-Geschichte mit.

Mit dem Abschlussgottesdienst endete eine tolle erlebnisreiche Pfingstfreizeit 2024.

## JUNGSCHARTAG 2024 – BRACKENHEIM // MATZE

Rund 100 Jungscharler*innen fieberten dieses Jahr der jungen Thronkandidatin aus Persien zu, die als große Hoffnung ihres jüdischen Volkes galt. Dementsprechend groß war die Freude im Gemeindehaus, als Esther zur Königin gekrönt wurde. Festlich auch das Mittagessen im Auge der Jungscharen: Döner stärkte alle 17 Gruppen. Diese waren dann unterwegs, um bei einem Geländespiel Juwelen zu erobern, die ihren Weg zum Thron bereiten sollten. Die Motivation war riesig, das Wetter eine positive Überraschung und das Brackenheimer Wiesental war am 9. Juni nur so von Leben erfüllt. Der Jungschartag war auch 2024 eine schöne Veranstaltung und wir sind gespannt, wo wir 2025 zu Gast sein dürfen!

## FIT FÜR ZELTLAGER // ALEX

Ende April hat sich das Team des Sommerlager „Weihnachten" auf den neuesten Stand in Sachen Hygiene, Prävention und Programmgestaltung gebracht. Bei der Schulung Freizeiten wurden Kennenlernspiele, Geländespiele und viele andere für das Zeltlager wichtige Programmelemente besprochen und vorbereitet. Ein Schwerpunkt lag auf der Prävention von Gewalt, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch von Kindern. Hierzu wurde insbesondere die Opferperspektive aus der aktuellen Studie eingenommen und deren Auswirkungen auf Mitarbeitende betrachtet. Ebenso wurde die jährliche Belehrung in Hygienefragen vorgenommen. Am Samstagabend wurde die Gemeinschaft im Team mit einem Abendmahl besonders gefeiert. Am Sonntag schloss sich der spontan angesetzte Erste-Hilfe-Kurs an. Hier war das Interesse aus der gesamten Mitarbeiterschaft so groß, dass zwei Gruppen gebildet werden mussten. Ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs ist für die Beantragung der Juleica obligatorisch.

## KIBITA NORDHEIM-NORDHAUSEN 2024 // EVA HERTNER

Oder wie wir sie auch nennen könnten: Die ersten KiBiTa mit Sonnencreme und Kindern, die über die Hitze jammern. Mit etwa 70 Kids und Mitarbeitern gingen wir dieses Jahr an den Start. Zusammen mit der Moderatorin Julia und der Postbotin Maike entdeckten wir spannende Geschichten von Jesus über Nächstenliebe, Heilung und Gottes Liebe zu uns. Dafür gehen die Mitarbeiter sogar soweit, einen Gelähmten die Kanzel herunterzulassen!

Ein großes Highlight war die „Kinderstadt" am Samstagnachmittag mit: Gärtnerei, Bücherei, Café, Fahrschule, Fitnessstudio, Beautysalon, Steinmetz und vieles mehr. Mit einem wunderbar buntem Familiengottesdienst und anschließendem Ständerling, musikalisch untermalt vom Posaunenchor, endeten unsere KiBiTa. Aber das Beste: Selbst Wochen später hört man immer noch Kinder singen: „Mein Gott ist superduperspitzenklasse einfach genial!"

## FAMILIENNACHRICHTEN

### GEBURTEN

**18.05.24** **Zoe Kieninger,** Tochter von Markus und Sonja Kieninger, geborene Kleinau
**24.05.24** **Hannah Fuchs,** Tochter von Dennis und Jessica Fuchs, geb. Schuster

### HOCHZEITEN

**01.06.24** **Thomas und Lena Knapp,** geb. Beyl



## KIBITAGE 2024 – WUNDERLAND HAUSEN // ROSE KELLER

In der Woche nach Ostern war richtig viel los im Gemeindezentrum. 79 Kinder waren der Einladung zu den Kinderbibeltagen gefolgt. Sie waren gemeinsam mit den Mitarbeitern auf der Suche, was ein Wunder sein könnte. An 3 Tagen ging es im großen Saal gemeinsam los mit Bewegungsliedern, Gebet und einem Theaterstück. Es wurde jeden Tag eine Geschichte von Jesus vorgespielt in der ein Wunder passiert. Das Mädchen Nele und ihr etwas zerstreuter, aber liebenswerter Onkel Quentin waren genauso Beobachter dieser Geschichten wie die Kinder. Sie haben dann im Gespräch entdeckt, was diese Geschichten mit unserem Leben zu tun haben. In den altersentsprechenden Kleingruppen hatten die Teilnehmer nun Gelegenheit spielerisch, beim Basteln und im Gespräch den Geschichten von Jesus nachzuspüren.

Am 1. Tag, als die Speisung der 5000 Thema war wurde Brot und Hefezöpfchen gebacken, Brötchen miteinander geteilt, Körbchen gebastelt. Die Kinder hatten gesehen, wie ein Kind Jesus seine Brote und Fische anvertraute und nicht enttäuscht wurde. Diese Freundschaft begann mit Vertrauen. Auch uns lädt Jesus zu einer Freundschaft mit ihm ein. Die Wunder der Schöpfung erspürten die Teilnehmer anhand einer Schildkröte am 2. Tag. Sie hatte nach 6 Monaten Winterschlaf nun wieder gefressen und tauchte aus ihrem Panzer auf. Auch der Gelähmte hatte eine große Veränderung erfahren. Er wurde von Jesus gesehen, an einem Ort, wo jeder nur nach sich selbst schaut. Er wurde gehört und gesehen mit allem, was ihn ausmacht und beschäftigt. Veränderungen wurden nun auch beim Batiken entdeckt und beim Versuch sich mit Krücken, mit viel zu großen Schuhen oder mit dem Rollstuhl fortzubewegen.

Beim Stationenspiel am Samstag entdeckten die Kinder „Wundermutig" wie bunt und wunderschön unsere Welt ist. Mit Laufzellel ausgerüstet absolvierten die Schulkinder verschiedenen Stationen in Hausen. Die Kindergartenkinder konnten in der Sporthalle mutig klettern, hüpfen, schaukeln, sich abseilen, entdecken, was sie alles können. Alle hatten großen Spaß dabei.

Am Sonntag waren Eltern und Großeltern zum Abschlussgottesdienst eingeladen. Sie konnten Bilder der vergangenen Tage sehen, die Liedern mitsingen und am Erleben der Kinder teilhaben. Nele vollbrachte mit Onkel Quentins Hilfe ein Wunder. Sie konnte ein Ei zum Schwimmen bringen. In der Geschichte vollbrachten Johannes und Petrus ein Wunder, nicht mehr Jesus. Sie handelten im Auftrag von ihm, nicht aus eigener Kraft.
Gott gebraucht Petrus, damit Gottes gut Botschaft in unsere Welt kommt. In der Predigt wird klar, so wie Gott Petrus gebraucht, will er auch uns, die Kinder und die Menschen aus der Gemeinde gebrauchen. Er gebraucht uns mit unseren großen und kleinen Begabungen. Wir können einfach freundlich zueinander sein, einander trösten, einander verzeihen, Frieden schließen, wenn man Streit hat. Wir können einander aufhelfen, wenn es schwer ist, wir können Einsame und Kranke besuchen....

Vielen Dank an alle Mitarbeiter und Helfer ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Danke an die 6 Verantwortlichen, an 44 Mitarbeiter in den Gruppen, beim Theaterspiel, die Musiker und Techniker und das Küchenteam. Wir waren wunderbar versorgt. Danke an die Kuchenbäckerinnen, an die Mitarbeiter vom Kinderturnen, an Messnerin und Hausmeisterin.

## SCHÜBITA CLEEBRONN 2024

Mit einem motivierten Mitarbeiterteam und rund 50 Kinder konnten wir drei großartige Tage in Cleebronn erleben. Mit Wassi dem Wassertropfen haben wir verschiedene Geschichten von Jesus erfahren und seine Wunder mit und auf dem Wasser erlebt.
So haben die Kinder hautnah erlebt, wie Jesus einen Sturm stillt, seinen Jünger Petrus auf dem Wasser laufen ließ und sich am Brunnen der Außenseiterin Johanna offenbarte. Neben der Geschichten haben wir viel gesungen und getanzt. Im Anschluss haben wir in Kleingruppen die Geschichten und ihre Message erarbeitet.
Den restlichen Tag haben wir dann mit verschiedenen Stationen verbracht. Hier konnten die Kinder unter anderem kreativ werden beim Blumen pflanzen, sich austoben bei einem Parcours oder sich am Kuchenbuffet stärken. Jeder tag wurde individuell und erlebnisreich gestaltet und alle hatten viel Spaß. Geendet haben die SchüBiTa's mit einem bunten Abschlussgottesdienst mit Freunden und Familie. Dabei haben wir sogar ein Konzert mit unseren selbst gebastelten Regenmachern gegeben.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

*Das Mitarbeiterteam aus Cleebronn*

## KIBITAGE GÜGLINGEN 2024: ACHTUNG BAUSTELLE! // MAIKE DÖBLER

Baustellenschilder und rot-weißes Flatterband vor und in der Kirche, Personen in gelber Warnkleidung und ein Minibagger hinter der Kirche. „Was ist denn da los?" – könnte sich manch einer gefragt haben. Es sind Kinderbibeltage in Güglingen und das Thema ist leicht zu erkennen: Es geht auf die Baustelle. Gemeinsam mit unserem Baustellenleiter und seinem Azubi Börnie haben wir uns jeden Tag live nach Jerusalem geschaltet und mit Nehemia darüber gesprochen, wie er die zerstörte Stadtmauer dort durch die Hilfe von Gott und den unterschiedlichsten Menschen wieder aufgebaut hat.
Wir haben eine große Murmelbahn gebaut, Ytong-Steine bearbeitet, Katapulte gebastelt, Schildkappen gestaltet, Seife hergestellt, Domino gespielt und neben zahlreichem anderen Baustellen-Know-How gelernt, was ein LKW mit ABS ist. Mit dem haben wir uns in der Mittagspause nämlich gestärkt. Highlights waren neben unserem englischen Baustellenrap mit Bewegungen auch das Baggerfahren, betreut durch den Bauleiter höchstpersönlich. Bei einem Geländespiel rund um die Kirche konnten wir Punkte sammeln, um Bausteine für den Bau der Stadtmauer zu erhalten.
Unser Ausbildungsheft zum Bibel-Bauarbeiter erinnert uns daran, dass wir an diesen drei Tagen gelernt haben, dass Gebet hilft. Außerdem durften wir erfahren, dass Gott uns unterschiedlich gemacht hat und jeder mit seinen Fähigkeiten der Gemeinschaft helfen kann. Nicht zuletzt vergibt uns Gott was wir falsch gemacht haben, weil er uns liebt.
Die drei Baustellentage sind ganz schnell verflogen und wir freuen uns schon alle auf die Kinderbibeltage im nächsten Jahr.

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

## TERMINE

**Juli– Oktober 2024**

| | |
|---|---|
| 04.07. | BAK |
| 05. – 07.07. | Familienwochenende |
| 13.07. | Emmaus Kanufahren |
| 14.07. | Aussendung |
| 23.07. | Gebetsvesper |
| 27.07. – 03.08. | Sommerlager „Weihnachten“ |
| 04. – 09.08. | Wunderland |
| 11. – 18.08. | Hausfreizeit |
| 18.08. – 01.09. | Tarnschlucht |
| 20.08. | Gebetsvesper |
| 26.08. – 04.09. | Kleinwalsertal |
| 07.09. | Zeltabbau |
| 10.09. | BAK |
| 15.09. | Emmaus Meet an Grill |
| 20. – 22.09. | Grundkurs 3/24 |
| 26.09. | BAK |
| 12.10. | Younify |
| 13.10. | Bike for Bibles |
| 18. – 20.10. | Grundkurs 4/24 |
| 19.10. | Jungbläsertag |
| 20.10. | Refresh |
| 23.10. | BAK |